



Richtig Heizen

1×1 des Feuerens

Camina  Schmid



Heizen Sie smart mit der Energie aus Holz

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Feuer aus unserem Hause entschieden haben. Diese Broschüre führt Sie durch die Grundlagen des verantwortungsvollen Heizens, um den Emissionsausstoß so gering wie möglich zu halten und damit Sie den maximalen Nutzen aus Ihrer Feuerstätte erzielen.



Colin Rokossa

Geschäftsführung

- + 30 % Brennholz einsparen
- + 40 % Schadstoffemissionen senken
- + Langlebigkeit gewährleisten

*Lernen Sie mit uns, wie der richtige
Brennstoff, die optimale Luftzufuhr
und eine korrekt bediente Feuerstätte,
die Effizienz steigern können.*



Finden Sie außerdem wertvolle
Tipps auf unserem YouTube-Kanal.



Kaminwissen

Was darf verbrannt werden – was nicht?



Optimale Brennstoffe

Verwenden Sie Scheitholz oder Holzpresslinge aus naturbelassenem Holz. Der Durchmesser der Hölzer sollte maximal so groß sein, dass sich der Scheit noch mit beiden Händen umfassen lässt. Bewahren Sie das Brennholz vor dem Gebrauch mindestens einen Tag lang in einem warmen Raum auf, da kaltes Holz schlechter brennt. Bei kleinteilig aufgespaltenen Holzscheiten erfolgt der Abbrand rußfreier.

Gefährliche Brennstoffe

Hackschnitzeln, Abfall, Altpapier und Paletten. Zeitschriften, Karton, Holz von behandelten Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Holz von Möbeln, Reste von Renovierungen, Abbrüchen und Baustellen stoßen Abgase aus, die die Anlagenteile angreifen und unserer Gesundheit sowie der Umwelt schaden.

Reinigung und Pflege

Für maximale Leistung

Glaskeramik säubern

Leichte Verrußungen können Sie am besten vor dem nächsten Abbrand mit einem Stück Papier oder Stofftuch abwischen. Stärkere Verschmutzungen lassen sich mit einem Kaminglas-Reiniger entfernen.

Ascheentsorgung

Entleeren Sie den Aschekasten regelmäßig, um Schäden und Verformungen des Ascherosts zu verhindern. Füllen Sie die Asche aus dem Kamin in ein geeignetes Behältnis wie zum Beispiel in einen Blecheimer. Lassen Sie diesen mindestens 48 Stunden abkühlen. Danach folgt die Entsorgung in der Restmülltonne. Nutzen Sie je nach Bedarf noch einen Aschesauger.

Feuerraum reinigen

Reinigen Sie Ihren Kamin zweimal im Jahr vollständig. Auf den einzelnen Bestandteilen können sich Ruß und Asche ablagern. Nutzen Sie dafür geeignete Materialien sowie einen Aschesauger. Bitte verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberflächen der einzelnen Bestandteile angreifen können.

Stahlkorpus

Der hitzebeständige Lack bietet keinen Korrosionsschutz. Wischen Sie bei Bedarf die Stahlteile daher nur mit einem leicht angefeuchteten Lappen ab. Gehen Sie mit einem trockenen Tuch nach. Reinigungsmittel und verbleibende Feuchtigkeit führen zur Beschädigung des Lackes.



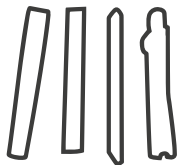
Die perfekte Vorbereitung

Auf das Material kommt es an



Anzünder

Wachsgetränkte Holzwolle fängt schnell an zu brennen und eignet sich aufgrund ihrer Zusammensetzung. Somit wird eine Flamme entfacht, die lange anhält und das Brennholz effektiv entzündet.



Anzündhölzer

Bei guten Anzündhölzern handelt es sich um Weichholzsorten wie Tanne, Fichte oder Kiefer, die schnell brennen. Beachten Sie einen Querschnitt von ca. 3 x 3 cm und eine Länge von ca. 20 cm.



Holzmenge und Holzscheitbreite

Füllen Sie Ihren Kamin entsprechend seiner Brennraumgröße. Ein Holzscheit sollte mit beiden Händen umfasst werden können. Die genauen Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung, die Ihrem Kamin beigelegt ist.

i Ratgeber: Feuerholz lagern

Damit Holz effektiv verbrennt, darf dessen relative Restfeuchte keine 20 % überschreiten und sollte vor der Verwendung 2–3 Jahre gelagert werden. Das erzielen Sie am besten, indem Sie Ihr Feuerholz draußen an einem geschützten Ort lagern. Beachten Sie dabei, dass das Brennholz beim Lagern keinen Kontakt zum Erdboden hat. Ein geeigneter Unterstand sorgt darüber hinaus für eine gute Belüftung, verhindert Einwirkungen von Regen als auch Nässe und beugt Schimmel sowie Fäulnis vor.

Effektiver Heizwert pro Kilogramm Holz.

Die Werte beziehen sich auf durchschnittlich 5,0 kWh/kg.

Buchenholz	4,0 kWh/kg
------------	------------

Fichtenholz	4,5 kWh/kg
-------------	------------

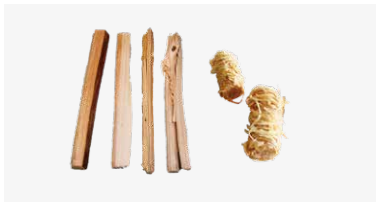
Holzpresslinge	4,9 kWh/kg
----------------	------------





Feuer entfachen

Anheizen leicht gemacht



Vorbereitung

Legen Sie sich Ihre geeigneten Kaminanzünder, vier trockene Anzündhölzer sowie genügend Streichhölzer zurecht.



Brennholz schichten

Achte Sie beim Schichten darauf, dass die großen Scheite nach unten kommen und positionieren Sie diese parallel nebeneinander.



Anzündhölzer platzieren

Das Anfeuermodul wird auf dem Feuerholzstapel aufgebaut. Legen Sie dafür die Anzündhölzer über Kreuz aufeinander und platzieren Sie den Anzünder dazwischen.

Ratgeber: Kaminfeuer

Anders als bei einem Lagerfeuer wird das Kaminfeuer von oben herab angezündet. Öffnen Sie den Verbrennungsluftschieber zum Anheizen vollständig. Entzünden Sie nur die oben auf den Holzscheiten liegende Anzündhilfe.

Um das Anfeuern bei einer kalten Feuerstätte zu beschleunigen, können Sie gegebenenfalls die Befülltür einen Spalt geöffnet lassen, bis das Feuer richtig entfacht ist. Sobald die Scheite mit heller Flamme brennen, schließen Sie die Befülltür vollständig.

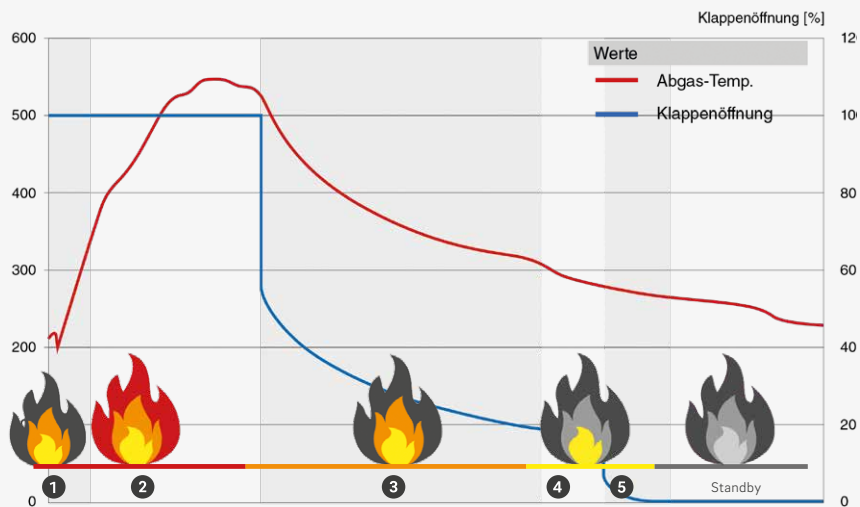
Holz zündet am besten im eigenen Aschebett. Entnehmen Sie die Asche deshalb nicht nach jedem Abbrand, sondern heizen Sie mehrfach im vorhandenen Aschebett.





Die Phasen des Feuerns

Mehr Energie, mehr Effizienz



1. Anheizphase

Anzünden des Feuers

→ Voller Verbrennungsluftbedarf

2. Heizphase

Anstieg auf den Maximalwert der Brennraumtemperatur. Energiereiches (brennbares Gas) tritt aus.

→ Verbrennungsluftbedarf um 1/3 reduzieren

3. Leistungsphase

Die flüchtigen Holzbestandteile (Brenngase) werden verbrannt und die Temperatur verringert sich.

→ Verbrennungsluftbedarf um 2/3 reduzieren

4. Glutphase

Die festen Holzbestandteile (der Kohlenstoff) werden ohne sichtbare Flamme verbrannt.

→ Holz nachlegen oder Luftzufuhr schließen

5. Abkühlphase

Der Abbrand ist beendet.





Adera°

Deine neue Abbrandregelung



100 %

automatisch gesteuert



50 %

weniger Emissionen



30 %

Brennstoff einsparen

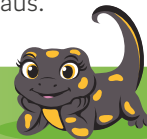


Hi, ich bin Adera°

Deine neue Abbrandregelung. Ich starte mithilfe des Temperaturfühlers. Nachdem du das Holz im Feuerraum entfacht hast, starte ich mich automatisch. Ab jetzt ist das Feuer mir überlassen. Ich überwache die Flammen und stelle die Luftzufuhr ein. Das Feuer erhält dadurch immer die richtige Menge an Sauerstoff. Im Anschluss teile ich dir mit, wann du wieder Holz nachlegen kannst. Möchtest du dies nicht, gehe ich mit dem Feuer gemeinsam aus.

Mein Beitrag für die Zukunft:

Ich Sorge für einen optimalen Abbrand.



 *Die Adera° Abbrandregelung kann jederzeit nachgerüstet werden.*

Mit Adera° immer ein sicheres Gefühl

Adera° gibt dir das gute Gefühl, dass alles läuft, während du dich einfach zurücklehnest und die Wärme und Gemütlichkeit deines Zuhauses genießt. Sie übernimmt den gesamten Abbrandprozess automatisch und sorgt dafür, dass dein Kamin zuverlässig und effizient arbeitet. Die Luftzufuhr wird dabei präzise gesteuert, sodass das Feuer gleichmäßig, sauber und optimal abbrennt. Über das Anzeigemedium erkennst du anhand von Farben oder Blinkcodes beispielsweise den Abbrand, Störungen oder ab wann der Zeitpunkt zum Holz nachlegen gekommen ist. Per Handbetrieb sind diese Werte nicht erreichbar.

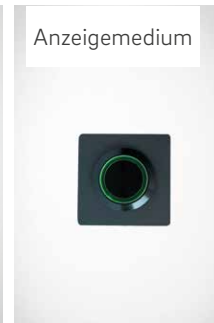
Temperaturfühler



Abbrandregelung



Anzeigemedium



Display (optional)





Was ist wenn?

Wir helfen weiter

Schlechtes Anbrennen des Holzes	
Ursache	Lösung
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu dickes Holz	Nur gespaltenes Holz nutzen
Luftschieber geschlossen	Luftschieber komplett öffnen
Schornsteinunterdruck zu gering	Lockfeuer im Schornsteinzug

Schamottesteine haben Risse	
Ursache	Lösung
Grobe Handhabung beim Einlegen der Hölzer	Holz vorsichtig einlegen, nicht werfen
Normaler Verschleiß, bedingt durch die hohen Temperaturen im Feuerraum.	Sollten größere Stücke herausbrechen = Schamottesteine austauschen. Ansonsten normal weiterheizen.

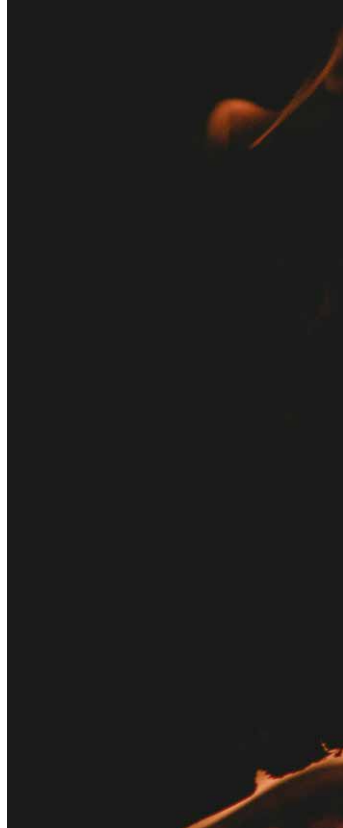


Sie haben noch Fragen? Gerne unterstützt Sie Ihr Handwerksprofi, Ihr Schornsteinfeger oder unser Serviceteam.

Scheiben oder Feuerraum verrußen schwarz	
Ursache	Lösung
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu schwacher oder zu starker Schornsteinzug	Schornsteinzug einstellen: • Nebenlufteinrichtung • oder Rauchsauger
Tür dichtet nicht ab	Dichtung kontrollieren
Luftschiebber geschlossen	Luftschieber öffnen
Falsches Anheizen	Legen Sie die großen Holzscheite nach unten, kleine Anzündhölzer nach oben. Von oben Anzünden.
Holzmenge zu gering	Verwenden Sie je nach Feuerraumgröße die Holzmenge, die in der Anleitung für Ihr Gerät genannt wird.

Beim Öffnen der Tür tritt Rauch aus	
Ursache	Lösung
Tür zu schnell geöffnet	Tür erst entriegeln (Druckausgleich), langsam aufziehen
Luftschieber auf	Luftschieber ganz schließen, erst dann die Tür öffnen
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu schwacher Schornsteinzug	Rauch muss aus der Schornsteinmündung steil abziehen (Schornsteinzug einstellen)

Zu schneller Holzabbrand	
Ursache	Lösung
Schornsteinunterdruck zu hoch	Nebenlufteinrichtung anschließen Test: Reinigungsklappe des Schornsteins öffnen



www.camina-schmid.de